

kannten wegweisenden Arbeiten Schramms über Karl den Großen, die karolingischen Herrschaftszeichen und die frühma. Krönungsordines. Jeder Band ist mit einem Register der Namen und Sachen ausgestattet. — Der Vf. bemerkt bescheiden im Vorwort zum 1. Band (S. 9), daß das frühe und hohe MA in dieser Sammlung durchweg nur von einer Seite aus betrachtet sei und daß er nur „Beiträge“ zu einer großen Zusammenfassung anzubieten habe. Man darf wohl trotzdem voraussagen, daß Schramms gesammelte Aufsätze in Zukunft unentbehrlich sein werden für jeden, der sich mit dem weiten Problemkreis „Kaiser, Könige und Päpste des Mittelalters“ befaßt.

H. M. S.

Hermann Nottarp, *Aus Rechtsgeschichte und Kirchenrecht. Gesammelte Abhandlungen*, hg. v. Friedrich Merzbacher, Köln - Graz 1967, Böhlau Verlag, XV u. 787 S., 16 Abb. mit Titelbild. — Zum 80. Geburtstag des Würzburger Rechtshistorikers stellte F. Merzbacher aus dem reichen Schaffen des Jubilars eine Auswahl seiner Schriften zusammen, von denen die folgenden das MA betreffen: Die Vermögensverwaltung des münsterschen Domkapitels im Mittelalter (S. 3—44) (= Phil. Diss. Münster 1909; = [Westf.] Zs. f. vaterl. Gesch. u. Altertumskde. 67, 1909; vgl. NA 35, 618); Zur Wirtschaftsgeschichte des münsterschen Domkapitels (S. 45—57) (= Westdt. Zs. 29, 1910; vgl. NA 36, 621); Das Stift Altötting (S. 58—95) (= Stutz-Festschrift [Kirchenrechtliche Abhandlungen 116—17] 1938; vgl. DA 3, 278 f.); Das Ludgersche Eigenkloster Werden im 9. Jh. (S. 179—197) (= HJb. 37, 1916); Sachkomplex und Geist des kirchlichen Rechtsdenkens bei Bonifatius (S. 397—423) (= Bonifatius-Festschrift, Fulda 1954; vgl. DA 11, 585); Bambergers Stadtentwicklung in rechtsgeschichtlicher Sicht (S. 561—587) (= Monumentum Bambergense, 1955, S. 69—95); Haßfurt, Schweinfurt, Ochsenfurt, Hammelburg und Würzburg. Eine namenkundliche Untersuchung im Gedenken an Franz Jostes (S. 588—605) (= Mainfränk. Jb. 7, 1955; vgl. DA 13, 304). Den Band beschließt ein „Schriftenverzeichnis Hermann Nottarp“ (S. 773—787).

A. P.

Hermann Kunisch, *Kleine Schriften*, Berlin 1968, Duncker & Humblot, 594 S., DM 88. — In ergänzter und überarbeiteter Form gibt der Vf. eine Auswahl seiner Forschungen „Zur deutschen Mystik des Mittelalters und ihrer Nachwirkung“, „Zur neueren deutschen Literatur“, und „Zur Dichtungstheorie“ heraus, dazu seine Würdigung Arthur Hübners (S. 531—547) (verfaßt 1939 als Einführung zu den gemeinsam mit U. Pretzel hg. „Kleinen Schriften“ A. Hübners), ein „Verzeichnis der Schriften von Hermann Kunisch 1928—1968, zusammengestellt von Wolfgang Frühwald“ (S. 573—79), das ganze versehen mit einem Personen- und Sachregister. Die Beiträge zum MA, bzw. nach ihrem alleinigen Gegenstand: zur deutschen Mystik des MA, sind die folgenden: Die mittelalterliche Mystik und die deutsche Sprache. Ein Grundriß (S. 21—77) (= Literaturwiss. Jb. N. F. 6, 1965); Meister Eckhart. Offenbarung und Gehorsam (S. 79—119) (= Mitteilungen des Grabmann-Instituts der Universität München H. 7, 1962); Johannes Veghe und die oberdeutsche Mystik des 14. Jahrhunderts (S. 121—156) (= ZfdA 74, 1937); Margarete Ebner oder das gottgelobte Herz (S. 157—163) (= Hochland 36, II, 1939). Zu diesen Schriften vgl. noch die Nachweise im Anhang S. 551—556.

A. P.

---

Kurt-Victor Selge, *Die Erforschung der mittelalterlichen Waldensergeschichte*, Theologische Rundschau N. F. 33 (1968) S. 281—343. — Sein Buch über „Die ersten Waldenser“ (s. DA 24, 572 f.) ergänzt der Vf. durch einen weitgespannten, mit einer Bibliographie eingeleiteten Rückblick auf die Wal-